FONDS LADEN

DACHFONDS BERICHT

II. QUARTAL 2025

- **PRIMA - Kapitalaufbau Total Return** | WKN A1W0NE
  Marktbericht Q2-2025

30 Jahre FONDS LADEN

PRIMA - Kapitalaufbau Total Return - Marktbericht Q2-2025

Das zweite Quartal begann mit einem wahren Paukenschlag. US-Präsident Donald Trump trat am 2. April 2025 im Rosengarten des Weißen Hauses vor seine Anhänger und rief den „Liberation Day", den sogenannten Tag der Befreiung aus. Für nahezu jedes Land, das mit den USA in Handelsbeziehungen steht, verkündete Trump drastisch erhöhte „reziproke Zölle". Damit soll die jahrzehntelange wirtschaftliche Abhängigkeit der USA von Importen aus dem Ausland reduziert werden. Funktioniert das nicht, wie im Fall von China, die ihrerseits die Zölle auf US-amerikanische Produkte erhöhten, dienen die ausgerufenen Zölle immerhin noch als Verhandlungsmasse für andere Deals. Mit seinen Maßnahmen strebt Trump an, amerikanische Produktionsstandorte zu bevorzugen und die heimische Wirtschaft anzukurbeln.

Zölle lösen Marktkorrektur aus

Obwohl die Marktteilnehmer über die Ankündigung von Zollerhöhungen informiert waren, lösten die Ausführungen des US-Präsidenten ein gewaltiges Börsenbeben an den weltweiten Kapitalmärkten aus und es kam zu der schnellsten und stärksten Marktkorrektur seit der Corona-Krise vor fünf Jahren. Zwischenzeitlich stürzten die Aktienmärkte um rund zwanzig Prozent ab, erholten sich aber genauso schnell wieder von der Talfahrt, nachdem der US-Präsident nur wenige Tage später, für die zuvor noch als unverrückbar bezeichneten Zölle, eine Verschiebung um 90 Tage bekannt gab, um Zeit und Raum für Verhandlungen zu finden. Die Märkte schnellten sprunghaft nach oben und erzielten im Verlauf des zweiten Quartals zum Teil sogar neue Höchststände.

Unsicherheit bleibt

Nun stehen die angekündigten Steuersenkungen auf der Agenda, die das schon problematische US-Haushaltsdefizit wohl noch kräftig ausweiten werden. Die Renditen langlaufender US-Staatsanleihen haben das längst antizipiert und legten zuletzt deutlich zu. Noch zu Jahresbeginn wurde erwartet, dass die Zölle, Steuersenkungen und Deregulierungsmaßnahmen der Trump-Agenda einen weiteren Anstieg des US-Dollars auslösen würden. Inzwischen ist der Greenback jedoch im freien Fall und hat seit Jahresbeginn rund 15 Prozent gegenüber dem Euro an Wert eingebüßt.

Trump zählt Notenbank-Chef Powell an

Doch nicht genug mit der Unsicherheit, die aufgrund der erratischen Politik des US-Präsidenten an den Kapitalmärkten inzwischen vorherrscht. Trump lässt auch kaum eine Gelegenheit aus, den Notenbank-Chef Jerome Powell öffentlich anzugreifen. Aufgrund der anhaltend hohen Zinsen wünscht sich Präsident Trump den Rücktritt von Powell, sofern dieser nicht die Zinsen senkt. Trump will schnellstmöglich einen niedrigeren Leitzins sehen, da niedrigere Zinsen auch die Regierung beim Schuldendienst entlasten könnte.

Konflikte und Kriege

Während der russische Angriffskrieg in der Ukraine in unverminderter Härte fortschreitet, lösten militärische Aktionen von Israel im Iran einen 12 Tage dauernden Krieg aus. Die USA unterstützten Israel schließlich mit gezielten Angriffen auf drei Atomanlagen im Iran, um das Regime am Bau einer Atombombe zu hindern. Nun herrscht erst einmal Waffenstillstand, doch die Probleme sind längst noch nicht gelöst. Die Börsen zeigten sich weitgehend unbeeindruckt, lediglich der Ölpreis stieg kurzzeitig stark an.

PRIMA - Kapitalaufbau Total Return im zweiten Quartal 2025

Der PRIMA Kapitalaufbau Total Return nutzte die Marktkorrektur zu Quartalsbeginn, um die Gewichtung in Aktien-ETFs der Industrie- und Schwellenländer antizyklisch auf über 80 Prozent zu erhöhen. Aufgestockt wurden dabei u.a. Positionen in Aktien-ETFs auf den MSCI World, STOXX Europe 600 Automobiles & Parts, FTSE India und S&P 500. Neu ins Portfolio kamen der Invesco NASDAQ-100 Swap UCITS ETF und iShares S&P Small Cap 600 UCITS ETF. Im Gegenzug wurde die Gewichtung in Anleihen-ETFs reduziert. Verkauft wurden vor allem Renten-ETFs, bei denen die Entwicklung europäischer Staats- und Unternehmensanleihen sowie Green Bonds abgebildet werden.

Gewinnmitnahmen

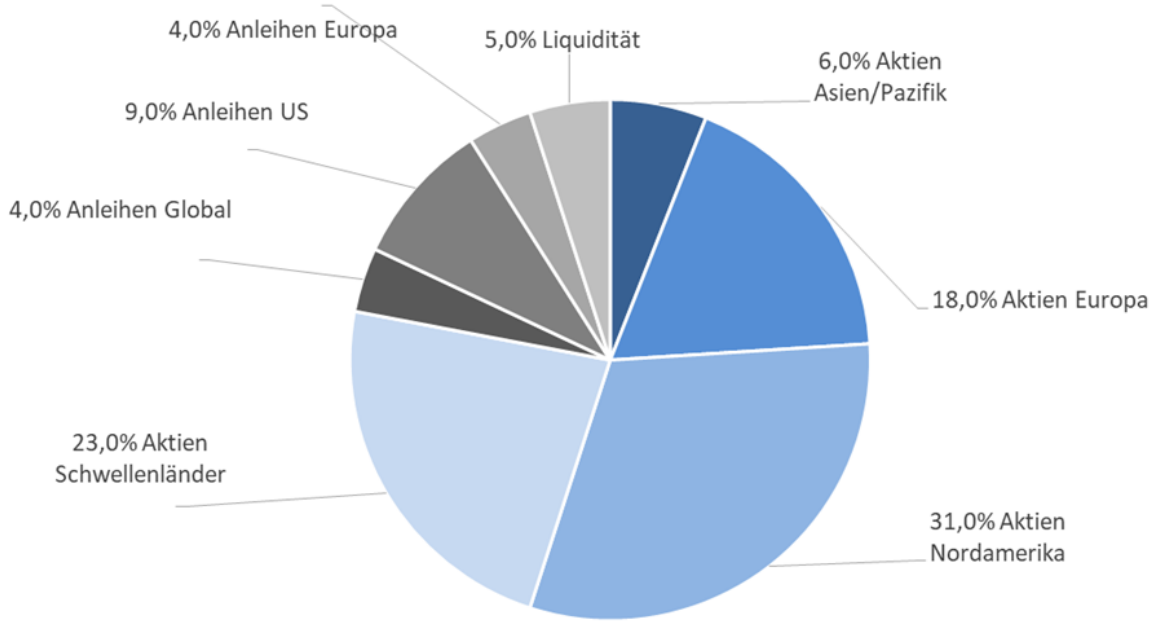
Ende Mai und Mitte Juni wurden Gewinne bei Aktien-ETFs mitgenommen u.a. im NASDAQ-100, STOXX Europe 600 Automobiles & Parts und S&P 500 ETF. Darüber hinaus wurde ein Teil der Aktienbestände über den Verkauf von DAX- und S&P500 Mini-Futures taktisch abgesichert.

Aktienquote erneut aufgestockt

Ende Juni sorgte der Waffenstillstand zwischen Israel und dem Iran für Entspannung an den Kapitalmärkten und so erholten sich die Aktienkurse wieder. In dem Zuge wurde dann auch die Aktienquote über Käufe in S&P 500, S&P Small Cap 600 und EuroStoxx50 ETFs wieder aufgestockt.

Aufstellung zum Start des dritten Quartals
Zum Start des dritten Quartals ist der PRIMA Kapitalaufbau Total Return mit rund 78 Prozent in Aktien-ETFs investiert, Anleihen-ETFs machen 17 Prozent aus und in der Kasse verbleiben 5 Prozent. Rund 16 Prozent der Aktienquote sind über Futures abgesichert. Der Fonds schloss das zweite Quartal leicht negativ ab, was im Wesentlichen auf den schwachen US-Dollar zurückzuführen war, der rund 9 Prozent gegenüber dem Euro einbüßte.

Portfolio PRIMA - Kapitalaufbau Total Return | WKN A1W0NE



Ausblick

Die Unsicherheit dürfte sich im dritten Quartal an den Kapitalmärkten weiter fortsetzen. Zwar zeigten sich die Aktienmärkte zuletzt robust und unerschrocken, als wäre längst klar, dass sich der Zollstreit positiv auflösen wird und auch der Iran-Konflikt keine weiteren Belastungen mehr mit sich bringt. Doch schnell kann die Stimmungslage auch wieder kippen! Als ein Zeichen von zu viel Optimismus ist bspw. zu interpretieren, dass selbst die Befürchtungen hinsichtlich einer US-Rezession und die Sorgen um höhere Schulden in den Hintergrund gerückt sind.

Nächste Zollrunde
Zu Beginn des dritten Quartals stehen wichtige Entscheidungen an. So könnte die Verabschiedung des umstrittenen Haushaltsgesetzes, bei dem massive Steuersenkungen bei Unternehmen in den USA vorgesehen sind, die Schuldensorgen schnell wieder auf den Tisch bringen. Darüber hinaus endet die Zollschonfrist am 8. Juli, d.h. ab dann gilt für viele Staaten nicht mehr "nur" ein Strafzoll von 10 Prozent bei Einfuhren von Waren in die USA, sondern es könnten viel höhere Sätze aktiv werden. Möglicherweise kommt es auch zu einem erneuten Aufschub, da viele Handelsvereinbarungen noch immer nicht geschlossen wurden. Erst mit dem Abschluss finaler Handelsabkommen, so auch zwischen der europäischen Union und den USA, dürfte hier mehr Klarheit entstehen.

Flexibilität bleibt Trumpf
Für den PRIMA-Kapitalaufbau Total Return steht weiterhin Flexibilität im Vordergrund, sich an den vorherrschenden Trends der Kapitalmärkte auszurichten. Das Portfolio ist über Aktien- und Anleihen-ETFs breit gestreut und robust aufgestellt. Stärkere Rückschläge könnten in den kommenden Monaten wieder neue Kaufgelegenheiten bieten, die taktisch genutzt werden können. Übertreiben die Märkte es jedoch nach oben und versprühen zu viel Euphorie, dann heißt es umgekehrt auch konsequent Gewinne zu realisieren und die Risiken zu reduzieren. Der PRIMA-Kapitalaufbau Total Return bietet unabhängig vom jeweiligen Marktumfeld eine attraktive Anlagemöglichkeit, bei der stets die Chancen und Risiken abgewogen werden.

Über den Fondsmanager

Die Greiff capital management AG ist ein bankenunabhängiger, inhabergeführter Asset Manager und verwaltet ein Fondsvermögen von über 1 Milliarde Euro. Für die über zehnjährige erfolgreiche Arbeit im Fondsmanagement hat die Greiff AG mehrfach Auszeichnungen sowie Top Ratings von namhaften Agenturen wie Morningstar, Lipper oder Absolut Research erhalten. Die Expertise der Greiff AG beruht dabei auf drei Säulen. Der Bereitstellung einer kompletten Infrastruktur für externe Fondsboutiquen im Rahmen der PartnerLOUNGE Plattform, der quantitativen und qualitativen Fondsanalyse und des Fondsresearchs, sowie dem Asset Management von Fund of Funds und uniquen Single Fonds. Fondsmanager Markus Kaiser, der die ETF-Strategien bei der Greiff capital management AG verantwortet, ist seit mehr als 25 Jahren in der Vermögensverwaltung tätig und verfügt als ETF-Investor der ersten Stunde über eine langjährige und anerkannte Expertise im Management von aktiven ETF-Anlagelösungen.

Fondsdetails

Anlagekategorie	**Vermögensverwaltender ETF-Dachfonds**
Anteilsklasse R	**WKN: A1W0NE | ISIN: LU0944781623**
Anlageziel	Mittel- bis langfristig attraktive Rendite bei moderaten Wertschwankungen
Aktienuniversum	Globale Aktien-, Anleihen-, Rohstoff- und Immobilienmärkte sowie Währungen
Fondsmanager	Greiff capital management AG | **Markus Kaiser**
Fondsvolumen	7.19 Mio. €
Fondswährung	EUR
Ertragsverwendung	Ausschüttend

FONDS LADEN

www.fonds-laden.de

Fonds Laden München
(Direkt an der U-Bahnhaltestelle U6 Großhadern, nur 15 Minuten vom Marienplatz)
Sauerbruchstraße 2
81377 München

Telefon: 089 - 125 918 520
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Miltenberg
Engelplatz 59-61
63897 Miltenberg

Telefon: 09371 - 948 671 1
E-Mail: info@fonds-laden.de

Fonds Laden Bergisch Gladbach
Zehntweg 16
51467 Bergisch Gladbach

Telefon: 09371 - 948 67 240
E-Mail: info@fonds-laden.de

Wichtiger Hinweis: Die Angaben dienen der Unterrichtung, sind aber keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren. Dieses Dokument dient nur zur Information und soll ihre selbstständige Anlageentscheidung erleichtern. Es ersetzt nicht die Beratung durch den Fonds Laden. Alleinverbindliche Grundlage für den Erwerb ist der jeweils gültige Verkaufsprospekt. Investmentfonds unterliegen dem Risiko sinkender Anteilspreise, da sich Kursrückgänge bei dem im Fonds enthaltenen Wertpapieren bzw. der zugrunde liegenden Währung im Anteilspreis widerspiegeln. Erträge bzw. Ergebnisse der Vergangenheit sind keine Garantie für die Zukunft.